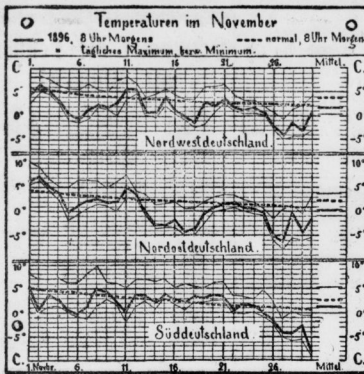
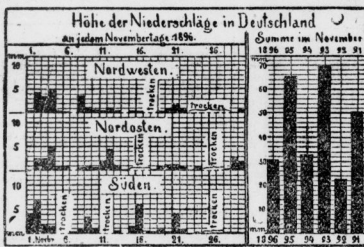


Das Wetter im Monat November 1896.

Früher als in der großen Mehrzahl der Jahre 1896 im vergangenem November der Winter in deutsche Land ein. Nachdem die Temperaturen zu Beginn des Monats verhältnismäßig hoch gewesen waren, sind allmählich, wie die betreffende Zeichnung ersichtlich macht, eine bedeutende Abkühlung statt. In den Nächten vom 5. bis zum 7. herrschte in den meisten Gegenden Deutschlands leichter Frost. Dann erwärmte die Luft sich wieder, besonders schnell im Süden, wo am 8. November die höchsten Temperaturen im Monat vorliefen. Nach einem neuen Abkühlungsstadium, bei welchem jedoch die Temperaturen ihre normale Höhe nicht mehr wesentlich überschritten, stellten sie sich am 26. Nov. noch strenger Frost ein, der sich jetzt auch auf Süddeutschland



ausdehnte und bis zum Monatschluss fort zu und Nacht anhält. Am 27. Nov. herrschte zu Venedig 12, zu Königsberg und Neufahrweg 10, am 30. zu Hamburg sogar 12° Kälte, auf Main und Neckar fand beträchtliches Geseitreiben statt. - Gemeinlich tritt im Spätherbst und Winter Kälte zusammen mit Frosttagen, milder, Befeuchtung mit Regen verbunden auf. Das die alte Regel sich am letzten November vollendete. Das wird durch einen Vergleich der obigen Temperaturzeichnung mit der hier dargestellten Verteilung der Niederschläge erwiesen, da einer jeder der Frostperioden ein heiliger oder ganz trockener Zeitabschnitt entspricht. In den ersten Tagen des November fanden in ganz Deutschland ziemlich ergiebige Niederschläge statt, doch hielten sie sich hier zunächst meist oberhalb, wegen in Ober- und Mitteldeutschland seit dem 7. November sehr starke Regenfälle und Überschwemmungen vorfanden.



Einmal befähigt wurde das Wetter, als am 13. November ein tiefes Minimum auf dem Atlantischen Ozean bei Schottland errichtete und allmählich nordwärts fortwich, während das Hochdruckgebiet von jetzt an längere Zeit in Richtung verweilte. In Norddeutschland herrschte fast trockene Erntezeit mit stetem, großenteils vollstem Himmel ein, dagegen bestand für Süddeutschland noch im Bereiche der Depression. Nachdem jedoch vom 19. bis 21. November eine flache Depression mit leichten Regens- und Schneefällen im Norden von Deutschland vorübergegangen war, schritt ein umfangreiches und höheres Maximum, als seine Vorgänger waren, langsam von Frankreich durch Mitteldeutschland hindurch, um sich schließlich in Richtung mit dem dort schon vorhandenen Maximum zu vereinigen, so daß jetzt in Ostdeutschland bei klarem Himmel heftigere Kälte entfiel, die am 28. zu Bern und Aberdeen bis -36° C anwuchs. Auch in ganz Deutschland begann eine kalte Periode mit Windstößen über schwachen östlichen Winden, wobei jedoch die Sonne durch Nebeldeckel auf den meisten Tagen verhielt wurde.

Aus dem Referat.

X. U. 3. Die Strafgefangenen sind mit ihrer ganzen Arbeitskraft während der Strafverurteilung dem Staate gewollt und haben keinerlei Anspruch auf die von ihnen in der Strafanstalt aufgebrauchten Erträge. Der Staat genährt jedoch aus verdringenden Gründen die Anspornung zum Fleiß, Annehmen eines Selbstbezahls zur Deckung der Notkosten aus der verbüßten Strafe, zur Befähigung von Kindern, zur Erleichterung des Eintritts in die bürgerliche Gesellschaft, zur Unterbringung hilfsbedürftiger Angehöriger, auch zur Befähigung von einigen Strafgefangenen während der Strafverurteilung in den nachfolgenden Jahren für Nutztätigkeit für das Tagesgesamte (Wirtschaftliche des verdringte für das geleistete Leberleben. In den von dem Justiz-Ministerium vorgeordneten Gefängnissen erfolgt in der Regel eine Verteilung der aufgebrauchten Erträge. Ein Drittel erhält der Gefangene, ein Drittel der Erträge, das letzte Drittel wird zur Remuneration von Beamten und für andere Spezialfonds verwendet. - In der Regel kann der Gefangene während der Straftat unter verschiedenen Einrückungen über die Hälfte der angemessenen Arbeitsstunden verfügen; der Rest verbleibt bei der Entlassung teils direkt zur Ausübung (Arbeitslohn), teils erfolgt zur weiteren Vermahlung und rationeller Ausgestaltung (Leberübung) an Gefängnisvereine, Gemeindebezirks-, Pfarr-, Arbeiter-, Volkshilfs-Verwaltungen oder Ältere. Die Arbeitsämter sind und bleibt Eigentum des Staates so lange, bis sie dem Entlassenen ausgetauscht ist, unterliegt also nicht als nennenswerter Bestandteil dem Zwangsverfall. Die Arbeitsämter sind vom 28. Dez. 1896. Kreis-Verwaltung 1896, Seite 32). - Zur Deckung der Gerichts- und Hofkosten sind alle Gefangenen verpflichtet. Besteht ein solcher finanzieller Vermögens, so wird bei seiner Einrückung in die Strafanstalt ein Vermögensauftrag mitgegeben, und bleiben dann die Retentionskosten während der Strafverurteilung dem Gefangenen selbst, während der Straftat sind die Hofkosten ein Viertel angelegt. Die Hofkosten werden mit

80 Pf. für den Tag und Kopf berechnet und jährlich eingezogen resp. bei Grundbesitzern dementsprechend eingetragen, jedoch ohne die Verpflichtung, die eingetragene Summe zu bezahlen. Nachzahlung der Hofkosten ist dem Gefangenen selbst, nicht jedoch seiner Hofkosten niemand außer Nachzahlung geleistet werden. Zwangsweise Einziehung der Hofkosten tritt nur bei widerwilligen zahlungsunfähigen Schuldtern ein.

C. 2. 36. Wenn die Verträge nicht an und für sich abgelaufen sind, so haben sie heute noch Gültigkeit; die Aufträge des Niederschlagsrechts ändert hieran nichts. Sind die Verträge ihrem Inhalte nach abgelaufen, d. h. befindet sich die Bestimmung, daß sie - wenn Stäubung nicht erfolgt - am 1. August mit einem weiteren Zeitraum anzuhängen sind, nicht in den Verträgen, so haben die Mieter die Wohnung auf Grund eines mündlichen Vertrages inne, welcher von Jahr zu Jahr läuft; in diesem Falle werden die Mieter mit Ablauf des Jahres ohne Stäubung wieder können; sonst richtet sich die Kündigung nach dem Vertragsort. Einmaliges Anheben der Zie nicht bezeugen, wenn sie den abgelaufenen Vertrag schriftlich nicht verlängert haben.

A. H. Der ergänzte § 44 der Grundbesitzordnung bringt ganz allgemein von den Aufstößen von Verstellungen auf Bauarbeiten mit Ausnahme von Druckdrücken, anderen Schriften und Bildwerken - welche ohne ausdrückliche Anforderung nur bei Skulpturen in deren Gehäusen oder bei solchen Verstellungen angebracht sind - in deren Gehäusen die Staaten der angeordneten Art Stäubung anzuhängen sind, nicht in den Verträgen, sondern nur, wenn ein solches Verzeichnis oder bezüglich dieser Maschinen noch nicht gefertigt ist. Als eine Ausnahme im Sinne dieses Paragraphen dürften keine Maschinen wohl anzuhängen sein.

Berliner Börse vom 17. Dez.

(Ergänzung zu den Notierungen im gest. Abendblatt.)

Table with columns for 'Bank-Diskont', 'Ausländische Fonds', and 'Deutsche Fonds-u. Staatspap.'. Lists various financial instruments and their values.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds from various countries including Argentina, Chile, China, Egypt, Greece, India, Japan, Korea, Persia, Russia, and Turkey, with their respective values.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks from companies like A.G. f. Anilin-fabrik, Admira'scher-Bad, Anilin-fabrik, and others, with their market values.

Deutsche Hypoth.-Forderungen u. Realverbriefe.

Table listing German mortgage claims and real estate securities from various banks and institutions.

Eisenb.-Prior.-Obligationen.

Table listing railway priority obligations from various railway companies across Germany.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway common stocks from companies like Anchen-Magdeburg, Aachen-Zettlitz, and others.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehlohe zu Halle.

Am 17. Dezember 1896.

Table showing market prices for various types of livestock (cattle, sheep, pigs) and their weights.

Petroleum.

Stettin 17. Dez. loco 35.00. Hamburg 17. Dez. Petroleum geschäftlos Standard white loco 5.90. Bremen 17. Dez. Bismarck-ehelich Bericht Raffinirtes Petroleum (Wts. Nutzung der Bremer Petroleum Börse) Niedriger loco 5.95.

Bank-Aktion.

Table listing bank stocks from various banks including Ansbacher, Bayerische, and others.

Bergwerks u. Hütten-Ges.

Table listing mining and smelting companies and their stock values.

Leipziger Börse, 17. Dezember.

Table showing market prices for various commodities and stocks in Leipzig, including sugar, flour, and different types of stocks.

Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen.

Wir vergüten bis auf Weiteres für neue Einlagen mit vierteljährlicher Kündigung:

- a) 1% unter dem jeweiligen Diskontofuß der Deutschen Reichsbank, höchstens 4%, mindestens 2 1/2%.
- b) einen festen Zinssatz und zwar für Einlagen mit dreimonatlicher Kündigung 3%, „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 1/2%, „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2%, „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1 1/2%.

Der Diskontofuß der Deutschen Reichsbank beträgt zur Zeit 5%.

Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen.

Baufach-Ausstellung Halle a. S.

Patentirte Baufach-Artikel. Ausstattungsstücke vornehmer Wohn-Räume. Atelier für Architektur und Kunstgewerbe Adams & Zander, Architekten, Brüderstrasse 1 (Markt).

Eröffnung Anfang Januar 1897. Absatzgebiet: Prov. Sachsen, Anhalt, Braunschweig, Thüring, Staaten und Kgr. Sachsen. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen. Prospekte umsonst und postfrei.

Gasglühlichtkörper „Halensis“

über 100 Hektometer mit blendend weissem Licht, größte Haltbarkeit, kann in die Hand genommen werden ohne zu zerbrechen. Anlagen werden schnell ausgeführt. Abonnement billig. Telefon 556. Mansfelder Straße 9. A. Binder.

Kieler Geld-Lotterie.

Hauptgewinn: 50,000 Mark bar. 2 Loos 1 Mark bei Otto Hendel, Sortiment, Markt 24.

Wachswaaren

auf der Königl. Bayerischen Sehwachswaaren-Fabrik von J. Gausch, München, als Wachsstock, gelb, weiß und bunt, in Rollen und Pyramiden. Wachsstock, verzert, als: Bienenkörbe, Pyramiden, Tännchen etc., Wachsbäumlichte, Wachsauszünder, Wachs-, Altar- und Tafel-Lichter etc. empfiehlt.

Ernst Jentzsch, Leipziger Straße 29.

Ausverkauf.

Wegen andauernder Krankheit stelle ich vom heutigen Tage an mein grosses Schuhwaaren-Lager zum schleimigsten Ausverkauf. Gewährt bei Barzahlung auf alle Waaren 10% Rabatt. Es ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, zum Weihnachtsfest gut und billig einzukaufen.

L. Franke, Obere Leipziger Str. 66.

Befestigungen nach Maß, sowie Reparaturen werden bis Schluss des Ausverkaufs wie bisher schnell und sauber ausgeführt.

Marzipan, Sonigtuchen, Baumconfect

empfiehlt Hermann Pfantsch, Gr. Steinstr. 7.

Befestigungen auf Weihnachtsstollen und Baumkuchen werden in bekannter Güte ausgeführt.



Carl Koch's Nahrungsmittel

hört den Knochenbau, befördert die Verdauung und ist durch seinen hohen Nährwerth und Gehalt an Nährsalzen geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung zu schützen. In Tüten und Bogen zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in Carl Koch's Nahrungsmittel-Fabrik, Dersdorferstr. 1.

sowie in den bekannten Verkaufsstellen. (ad)

Hygienischer Schutz

von Dr. Guttmann ist seit 3 Jahren das ärztlich anerkannt Sicherste. (ad) (Rein Gummi) 1/2 Tbl. 3/4 Mark. 2 Tbl. 1 Mark. Dr. Guttmann, chem. Laborat., Berlin S., Dresdener Str. 78.

Was soll ich schenken?

Dittmanns Wellenbadschaukel D. R. P. No. 51766

In 2 1/2 Jahren über 20 000 Stück verkauft.

(Preis 42 Mk. zuzüglich Transportkosten)

Verkaufsstellen: Halle a. S.: Moritz König Nacht, Rathhausstr. 8/9, Wettin: Gust. Tischmeyer, Zörbig: G. Harold, Hitterfeld: Wilh. Schulze, Burgstrasse, Altsleben: Carl Bielen, Alleine Fabrikanten: Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 150, Köpenicker Landstrasse.

Weihnachten 1896!

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns F. A. Kraus von hier, gehörigen

Colonial- und Materialwaaren, Cigarren, Wein, Spirituosen etc.

sollen täglich Vorm. 9-1 Uhr, Nachm. 3-7 Uhr im Geschäftsstelle: Geisstr. 18 zu billigen Preisen anverkauft werden. Das Geschäft ist auch Sonntags geöffnet.

J. E. Peuschel, Konkurs-Verwalter.

In wenigen Tagen Ziehung! Weihnachts-Geschenk!

Nur 1 Mark

Kieler Geld-Loose

Haupttreffer 50,000 Mk.

6261 Geldgewinne.

11 Loose für 10 Mark.

Porto und Liste 20 Pfg. extra, versendet

F. A. Schrader, Hannover,

Hauptagentur, Gr. Packhofstrasse 29.

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probenummern von Buttericks Moden-Revue, monatlich 48 Seiten voll der neuesten Modelle für Damen u. Kinder pro Jahr 3 Mk. und Buttericks Modenblatt, monatlich circa 70 neueste Modelle für Damen und Kinder, pro Jahr 1 Mk.

Abonnements-Annahme jederzeit! Bei unsern Agenten, all. Buchhandlungen u. Postanstalten. - Probenummern gratis und franco durch Blank & Co.'s Verlag, Barmen.

Anderßen

275.

Gebr. Grimm Auswahl 1.50.

Waffelbüchse Ausgabe 3.00.

Gediegene Märchenbücher

in elegantem Geschenkbau.

Musa

075.

Tausend und Eine Nacht

2.50

Hauff 1.50.

Rechlein 1.50.

Aus der Bibliothek der Gesamt-Literatur. Otto Hendel Verlag. Halle a. d. S.

Parfümerien und Toilette-Seifen

in hochfeinen Umwicklungen empfiehlt

E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg 26.

Weihnachtsbitte.

Die liebevolle Theilnahme für die Kinder unserer Bewahrantalt, die sich jedes Jahr bewähren hat, führt uns auch in diesem Weihnachtsfest wieder um Gaben für dieselben herzlich bitten. Zur Empfangnahme von Gaben ist die Gebirgsk. St. Thoma, Heinrichstr. 34, von Gebirg den Pastor: em. Hoffmann, Kirchthor 22, bereit.

Der Vorstand der Remmert-Bewahrantalt: Hoffmann, Geh. Rath Wille, Baron von Woltzig, Landesrat. Leipzig.

Weihnachtsbitte aus Heinsdorf am Harz.

Nach die Heinsdorf Anstaltsgewinde mit ihren 700 Seelen, Kindern und Kranken, ist der hilfsbedürftig empfänglich. Ihre Weihnachtsbitte von Gaben ist die Nähe und Freue herzlich empfohlen. Heinsdorf, im Advent 1896. Pastor Kobelt.

Zur Empfangnahme von Gaben in Halle ist gern bereit Kupplich, Stadtdiakon, Gottesackerstr. 3.

Schmücket die Fenster mit Blumen!



Moritz Bergmann, Markt 16 (Kirchapotheke).

Linde's Filzschuhe

und konkurrenzlos. Fabrik nur 2 Gr. Steinstraße 2.

Gummi-Stempel-Fabrik

Nicolaistr. 6. Alfred Pfantsch, Halle.

Stoff-Reste,

Winter- und Regenmäntel-Stoff. Reste werden im Ganzen u. Einzelnes billig abgegeben.

Gebr. Serman, Mäntel-Fabrik, Gr. Weichstr. 54, 11. (ad)

O. Lauffs,

Wetingsbecher, Unkel am Rhein empfiehlte feine selbstgepresenen

Weiß- u. Rothweine, die General-Feldmarschall Graf Moltke als gut und preiswürdig empfahl. Preisliste zu Diensten. (ad)

Garantirt reine Pfälzer Weine,

von Alter zu 50, 60 Pfg. u. höher in Probebüchsen zu 30 Pfennig versendet gegen Nachn. Willh. Wild, Mainammer, Rheinspitz. (ad)

Gepöck. Knochenfleisch,

20 Stk., Schinkenbrot, a Pfd. 60 Pf., ff. Würstchen, a Pfd. 40 Pf., Berliner Weißwurst, mit und ohne Knoblauch, a Pfd. 60 Pf., ff. Hamburger Gänse, a Pfd. 50 Pf., empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Reuba. Str. 77. Fernbr. 166.

Schönheit der Damen. Eau de Lys Lilien-Milch

Weiss - Rosa - Gelblich.

Ausgezeichnetes und angenehmes Schönheits- Mittel

zur Erhaltung einer jugendfrischen, reinen und blendend weissen Haut.

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten, Karlsruhe.

Zu haben in Halle a. S. bei Franz Kluge, Rannische Str. 2. (ad)